



Görlitzer Anzeiger.

N^o 6. Donnerstags, den 8. Februr 1838.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Maxim. Wilh. Hübner, B. u. Buchbind. allh., u. Frn. Joh. Gliebe. geb. Pittke, Tochter, geb. den 4., get. den 28. Jan., Emma Wilhelmine. — Mstr. Carl Christ. Fürchreg. Götschke, B. Beutler u. Handschuhm. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Prinz, Sohn, geb. den 14., get. den 28. Jan., Emil Dskar. — Mstr. Imman. Aug. Brückner, B. u. Nadler allh., u. Frn. Joh. Christ. Dor. geb. Hühne, Tochter, geb. den 20., get. den 28. Jan., Amalie Pauline. — Joh. Christ. Lehmann, Kutscher allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Starke, Sohn, geb. den 19., get. den 28. Jan., Johann Wilhelm Louis. — Joh. Georg Fünfstück, Häusler u. Schneider in Kaufswalde, u. Frn. Joh. Christ. geb. Wiedemann, Tochter, geb. den 13., get. den 28. Jan., Johanne Christiane Ernestine. — Hrn. Gust. Adph. Köhler, Polizeirathskerrn. allh., u. Frn. Marie Louise geb. Neumann, Sohn, geb. den 2., get. den 30. Jan., Georg Wolfgang Gustav. — Mstr. Joh. Franz Anders, B. u. Tuchbereit. allh., u. Frn. Frieder. Charl. geb. Rorhe, Sohn, geb. den 25., get. den 30. Jan., Gustav Emil. — Hrn. Christ. Wihl. Melzer, B., Kunst- u. Biergärtner allh., u. Frn. Anna Dor. geb. Seibt, Tochter, geb. den 21. get. den 31. Jan., Anna Dorothee Auguste. — Carl Glob. Rauge, B. u. Stadtgbf. allh., u. Frn. Jul. Aug. geb. Bräuer,

Sohn, geb. den 21., get. den 31. Jan., Carl Julius. — Joh. Christ. Kühn, Stadtgpacht. allh., u. Frn. Chst. Joh. geb. Lange, Tochter, geb. den 31. Jan., get. den 1. Febr., Pauline Emma. — Carl Aug. Lindner, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Frieder. Dor. geb. Posselt, Sohn, todtgeb. den 1. Febr.

Verheirathungen.

Görlitz. Ernst Heinr. Herziger, B. u. Schlossergef. allh., u. Igfr. Aug. Henr. Herbst, Mstr. Sam. Traug. Herbst's, B. u. Nagelschm. allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 22. Jan. — Joh. Gottfr. Mühle, Inw. allh., u. Igfr. A. Chst. Schmidt, Joh. Lieb. Schmidts, Bedingehäusl. in Sercha, ehel. einzige T., getr. d. 29. Jan. — Hr. Wihl. Schmidt, Aufseher in der K. Strafanstalt allh., u. Joh. Ros. Schenk, Carl Glieb. Schenks, Häusl. u. Leinweb. zu Spree, ehel. jüngste Tochter, getr. den 29. Jan. in Rothenburg. — Hr. Joh. Georg Carl Ditmann, B. Gold- u. Silberarb. allh., u. Frau Marg. Elis. Sopb. verw. Müller geb. Knabe, weil Mstr. Gfr. Ambros. Müllers, B. u. Hutmach. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 30. Jan. — Hr. Carl Friedr. Gust. Seyfert, Destillat. in Dresden, u. Igfr. Joh. Christ. Neumann, weil Joh. Glieb. Neumanns, B. u. Maurergef. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 2. Febr.

Todesfälle.

Görlitz. Hr. Ludw. Wilhelm Schwadke, Privatsec. allh., gest. den 27. Jan., alt 38 J. 10 M. 18 J. — Frau Christ. Dor. Hoffmann geb. Uhlich, Mstr. Joh. Gfr. Hoffmanns, B., Huf- u. Waffenschm. allh., Ehegattin, gest. den 24. Jan., alt 37 J. 10 M. 3 J. — Mstr. Christ. Reinickes, B. u. Tuchbereit. allh., u. Frn. Joh. Christ. Kachel geb. Koch, Tochter, Jgr. Jul. Louise, gest. den 23. Jan., alt 17 J. 4 M. 22 J. — Hr. Joh. Glob. Müdigers, magistrat. Calcul. Assistenten allh., u. Frn. Frieder. Eleon. geb. Göthlich, Sohn, Arthur Gustav Döwin, gest. den 29. Jan., alt

17 J. — Joh. Christ. Stoppers, Tuchsheergef. allh., u. Frn. Charl. Wiltb. geb. Bombe, Tochter, Amalie Clara, gest. den 30. Jan., alt 30 J. — Paul Andreas Kröhlers, Jnw. allh., u. Frn. Joh. Soph. Eleon. geb. Heppner, Sohn, Paul Gustav Louis, gest. den 24. Jan., alt 4 J. 2 M. 2 J. — Zachar. Langes, Stadtgartenp. allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Seifert, Sohn, Carl Wiltb., gest. den 25. Jan., alt 1 J. 5 M. 20 J. — Joh. Georg Ritzig, Jnw. allh., gest. den 26. Jan., alt 53 J. 3 M. 15 J. — Joh. Car. geb. Peukert unebel. Sohn, Carl Aug. Gust., gest. den 28. Jan., alt 5 J. — Joh. Christ. geb. Flecks unebel. Sohn, Joh. Carl Gust., gest. den 28. Jan., alt 11 J.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Folgende zu der Tuchmacher Engelmannschen Concursmasse von hier gehörigen Gegenstände, als eine Wand- und Taschenuhr, Porzellan, Steingut, Gläser, Farbwaaren, Garne und folgende Tuche:

1) ein rohes weißes Tuch, 22 Berliner Ellen lang, taxirt	19 thlr. — sgr.
2) ein olivengrünes ungepreßtes Tuch, 26 Ellen lang, à 1 thlr. 22 sgr.	45 = 2 s
3) ein graumelirtes Tuch, 23½ Elle, à 1 thlr. 10 sgr.	31 = 10 s
4) ein dergleichen, 25 Ellen, à 1 thlr. 10 sgr.	33 = 10 s
5) ein dergleichen, 24¼ Ellen, à 1 thlr. 10 sgr.	33 = 10 s
6) ein braunes Tuch, 25½ Ellen, à 1 thlr. 20 sgr.	42 = 15 s
7) ein dergleichen, 24½ Ell. à thlr. 20 sgr.	40 = 25 s
8) ein dergleichen, 24¼ Ell. à 1 thlr. 20 sgr.	40 = 25 s
9) ein bläulich fahles Tuch, 22¼ Elle, à thlr. 10 sgr.	29 = 20 s
10) ein dergleichen, 22¼ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	29 = 20 s
11) ein dergleichen, 23½ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	31 = 10 s
12) ein dergleichen, 23¼ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	31 = — s
13) ein braunes Tuch, 24 Ell. à 1 thlr. 22 sgr.	41 = — s
14) ein dergleichen, 25¼ Ell. à 1 thlr. 22 sgr.	43 = 3 s
15) ein fahles Tuch 23¼ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	31 = 20 s
16) ein wollblaues bergl. 25¼ Ell. à 1 thlr. 28 sgr.	49 = 23½ s
17) ein dergleichen, 25¼ Ell. à 1 thlr. 28 sgr.	48 = 24½ s

sollen auf den 13. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr durch den Auktions-Commissar, Botenmeister Hoffmann, im Friedemannschen Auktionslocale gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Görlitz, den 19. Januar 1838. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Erbpächter Carl Friedrich Ritschke zu Troitschendorf gehörige Erbpacht Vorwerk sub Nr. 1 daselbst, welches auf 15924 thlr. 4 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll im Termin den 12. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 10. October 1837.

Aufgebot verlorener Instrumente.

Die unbekanntenen Interessenten, welche an nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrumente und Interimsrecognitionen:

- 1) Verschreibung vom 26. April 1823 mit Cession vom 5. August 1826 und Hypothekenschein vom 11. Aug. 1826 über die für Christiane Friederike Ernestine verw. Thieme geb. Bauernstein zu Gruna sub Rubr. III. Nr. 1 des Schäferschen Ackerstücks Nr. 2 zu Friedersdorf, Gersdorfer Antheils, eingetragenen 100 thlr. Conventionsgeld.
- 2) Verschreibung vom 7. Mai 1823 mit Hypothekenschein vom 11. August 1826 über die für die Johann Abraham Schäfersche Vormundschaft zu Friedersdorf sub Rubr. III. Nr. 2 des Schäferschen Ackerstücks Nr. 2 zu Friedersdorf, Gersdorfer Antheils, eingetragenen 50 thlr. Conventionsgeld.
- 3) Erbzeß vom 20. April 1819, 18. Febr. 1823 mit Hypothekenschein vom 2. Sept. 1826 über die für den abwesenden Johann Michael Jacob zu Gersdorf sub Rubr. III. loco 1mo des Jacobschen Bauerguts Nr. 40 zu Gersdorf eingetragenen 11 thlr. 25 sgr. 11 pf.
- 4) Erbzeß vom 20. April 1819, 18. Febr. 1823 mit Hypothekenschein vom 2. Sept. 1826, über die für den Johann Gottlob Jacob sub Rubr. III. loco 1mo des Jacobschen Bauerguts Nr. 40 zu Gersdorf eingetragenen 15 thlr. 13 sgr. 6 pf.
- 5) Erbzeß vom 20. April 1819, 18. Febr. 1823 mit Hypothekenschein vom 2. Sept. 1826 über die für den Johann Christlieb Jacob, sub Rubr. III. loco 1mo des Jacobschen Bauerguts Nr. 40 zu Gersdorf eingetragenen 15 thlr. 13 sgr. 6 pf.
- 6) Interimsrecognition vom 10. Sept. 1822 über die für Anna Rosina Hütter geb. Schäfer, zur Eintragung auf das Schäfersche Großbauergut Nr. 78 zu Friedersdorf angemeldeten 120 thlr.
- 7) Verschreibung vom 22. August 1822 mit Hypothekenschein vom 20. Juni 1834 über die für Anne Marie verw. Bertelmann geb. Schröder zu Ebersbach auf dem Garbeschen Garten Nr. 14 daselbst Rubr. III. Nr. 2 eingetragenen 100 thlr.
- 8) Verschreibung vom 16. August 1832 mit Hypothekenschein vom 24. August 1832 über die für den Bauer Johann Christoph Rösler zu Ebersbach sub Rubr. III. Nr. 2 des Hänischen Hauses Nr. 554 zu Görlitz eingetragenen 130 thlr.
- 9) Verschreibung mit Hypothekenschein vom 29. April 1825 über die für den Bauer Johann Christoph Rösler zu Ebersbach auf das Spenkesche Haus Nr. 113 zu Nieder-Schönbrunn Rubr. III. loco 2do eingetragenen 50 thlr.
- 10) Interimsrecognition vom 23. Juli 1832 über die für den Bauer Johann Christoph Rösler zu Ebersbach zur Eintragung auf das Rothenburgersche Haus Nr. 18 zu Mittel-Sohra angemeldeten 50 thlr.
- 11) Interimsrecognition vom 23. Juli 1822 über die für Anna Rosine Bürger zu Friedersdorf zur Eintragung auf das Bürgersche Haus Nr. 32 daselbst angemeldeten 36 thlr. 22 gr. 8 pf.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens aber im Termine den 30. Mai 1838 Vormittags 9 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichtsrath Paul, zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, auch zu bescheinigen, widrigenfalls sie unter Auslegung ewigen Stillschweigens mit ihren Ansprüchen auf die qu. Forderungen, und an die darüber sprechenden verloren gegangenen Instrumente gänzlich ausgeschlossen, die bezeichneten Instrumente für ungültig erklärt, die Forderung ad Nr. 1 — 7 und 11 gelöst, an die Stelle der Instrumente sub Nr. 8 und 9 aber neue ausfertigt werden sollen.

Görlitz, den 23. Januar 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Tischlermeister Karl Wilhelm Schober gehörige, mit Nr. 446. bezeichnete Haus nebst Garten hieselbst, welches auf 1348 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 29. März 1838 Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 28. November 1837.

Das in der Stadt Seidenberg am Markte unter Nr. 118 gelegene brauberechtigte Haus mit Neben-Gebäuden und einem dazu gehörigen Garten, abgeschätzt auf 2456 thlr. 10 Sgr. soll den 14. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in unterm Geschäftszimmer hieselbst, wo Taxe und Hypothekenschein einzusehen sind, an den Meistbietenden verkauft werden.

Seidenberg, den 16. Jan. 1838.

Das Standesherrliche Gerichtsammt.

Die Coffetier- und Schankwirthschaft auf dem herrschaftlichen Hofe zu Hennersdorf soll vom 1. April d. J. ab an den Bestbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl, in dem hierzu auf den 19ten Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine verpachtet werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen auf der Raths-Canzlei eingesehen werden können. Görlitz, den 27. Januar 1838.

Der Magistrat.

Das den 22. Febr. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, im Bauzwinger, am Reichenbacher Thore, eine Parthie bearbeitetes Bauholz, unter der Bedingung der Abfuhr, binnen acht Tagen und gegen baare Bezahlung, versteigert werden soll, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Der Magistrat.

In der Inquisitoriat-Gefangen-Anstalt, Fischmarkt Nr. 63, werden gegen billiges Arbeitslohn Federn gerissen. Nähere Auskunft giebt der Gefangen-Aufseher Beelig. Görlitz, den 27. Jan. 1838.

Das Königl. Inquisitoriat.
Baumeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien können gegen genügende Sicherheit untergebracht werden, und Grundstücke werden verlanft durch den Agent Stillner in Görlitz.

Pfandbriefe und Staatspapiere werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle dierfalligen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An- und Verkauf übertragen. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Gesuchte Erzieherin.

In das Haus einer adlichen Familie, wird eine Erzieherin gesucht. Außer Ertheilung des gewöhnlichen Unterrichts, wird der, in französischer Sprache und Flügelspielen, verlangt. Mit vortheilhaften Zeugnissen, versehenen Bewerberinnen wollen sich ehebaldigst melden, im hiesigen

Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

100 thlr. Kassengelder sind von dato ab gegen 4½ pCt. Zinsen gegen sichere Hypothek zu verleihen und das Nähere darüber beim Schneidermstr. Adam Schneider zu erfragen.

Görlitz, den 6. Februar 1838.

Bekanntmachung. Es ist der seitwärts der Laubaner Straße gelegene Stadtgarten Nr. 1070, wozu ungefähr 26 Scheffel Dresdner Maas pfluggängiges Land, nebst Wiefewachs gehören, aus freier Hand zu verkaufen, oder nach Befinden vom 1. April d. J. ab zu verpachten. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer desselben.

Gottfried Eichler, Handwerk Nr. 383.

Verkaufs = Anzeige

Ein solides Grundstück (zugleich Bierhof) kann sofort aus freier Hand verkauft und die Kaufsbedingungen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Görlitz, im Febr. 1838.

M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Die Tabagie Nr. 1040 vor dem Laubaner Thore soll, eingetretener Umstände wegen, sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen, mit allem Zubehör aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist bei der Besizerin selbst zu erfahren.

Görlitz, im Februar 1838.

Eleonore verw. Schulz geb. Müller.

Eine Quantität Stockholz, in Klaftern aufgesetzt, stehen in meinem Hofe zum Verkauf, die Klafster zu 1 thlr. 10 sgr.; auch werden zum Frühjahr Bestellungen auf Torf zu Tausenden zum Verkauf angenommen. Nieder-Langennau, den 3. Febr. 1838.

F. G. Tzschirntsch.

Ein Quartier, bestehend aus 5 Stuben, wovon 4 durcheinander führen, nebst Keller-, Boden- und Holzgelass, ist zum 1. April zu vermietthen. Nöthigenfalls kann auch Stallung für 2 oder 3 Pferde dazu gegeben werden. Das Nähere hierüber erfährt man bei

M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Eine Stube nebst Kammer ist von Ostern an zu vermietthen in der Webergasse Nr. 39.

In der Nonnengasse Nr. 83. ist eine Stube mit Zubehör zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

In Nr. 265 am Untermarkte wird in d. J. ein Logis von 2 Stuben und Kammer nebeneinander, nebst Küche, Kammer und Vorsaal, alles unter einem Verschluss; auch Dachboden-Kammer und Kellerraum, beziehbar.

In der untern Langengasse ist parterre ein Stübchen zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere erfragt man bei

Nathan. Finster.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit allem Zubehör ist zu vermietthen auf der Viehweide Nr. 798.

Ein freundliches Stübchen ist an ein Paar Marktbesuchende bevorstehenden Jahrmart über zu vermietthen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 62 auf dem Fischmarke ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigem Zubehör vorne heraus künstige Ostern zu vermietthen.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör ist vom 1. April ab an eine stille, wo möglich kinderlose Familie in Nr. 73 der Nonnengasse, 2 Treppen hoch, zu vermieten.

Zwei Verkaufsgewölbe sind in Nr. 23 am Obermarkt diesen Jahrmarkt zu vermieten.

Ein Korbwagen mit Druckfedern und ein sechshüfiger Schlitten steht zu verkaufen beim Stellmacher Anders vor dem Neißthore.

Daß künftige Woche alle Tage frische Pfannenkuchen bei mir zu haben sind, zeigt ergebenst an verw. Lötsch in der Brüdergasse.

Bevorstehenden Jahrmarkt ist eine hellige Bude nahe am Untermarkte zu vermieten von S. K a d e.

Buden = Verkauf. Die dem Herrn Joh. Schmeißer und Lesser aus Dresden gehörende Bude und Stelle in der langen Reihe am Obermarkte, ist zu verkaufen oder auch für den bevorstehenden Markt zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber ertheilen

J. C. P. Krummels Erben.

Anerbieten. Mehrere Schock gute nußbaumene Peitschköcke offerirt in Einzelnen sowohl als in ganzen Partien zu möglichst billigen Preisen Engel jun., Seilermeister.

In Nr. 138 in der Brüdergasse ist ein in gutem Zustande sich befindender zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen.

Eisen, Stahl und Gußwaaren sind unter dem Einkaufs-Preise zu verkaufen, sowie auch eine Bude und Marktkasten um billigen Preis beim Schmiedemstr. Meckel vor dem Neißthore.

Nicht, wie einige sich erlauben zu behaupten, durch Veranlassung Anderer, sondern ich fand mich selbst dazu bewogen, den Schullehrer Herrn Schmidt das Logis, welches dieser gegenwärtig in meinem neuen Hause unter den Nadeläuben bewohnt, zu kündigen. Dieses mache ich, um fernere Mißverständnisse zu verhüten, bekannt. Auch siehet das genannte Logis mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten, und ist die Beschaffenheit dieses Quartiers nur allein und unverfälscht zu erfahren bei

C. Lüders am Obermarkte Nr. 95.

Z a h n p e r l e n. Sicheres Mittel Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnure 1 thlr. In Görlitz befindet sich die einzige Niederlage bei

F. A. Dertel Obermarkt Nr. 127,

Mit einem vollständigen Lager neuer Böhmischer Bettfedern besucht Unterzeichneter diesen Görlitzer Jahrmarkt zu Federmanns nöthigem Bedarf zur gütigen Beachtung, wie bisher zu finden in Nr. 1 unter den langen Läden.

J. A. Ellbogen.

Friseur L e h m a n n aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54, empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird. Sein Stand ist auf dem Obermarkte.

A. Müller aus Dresden empfiehlt sich zu bevorstehenden Markte einem verehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend mit einer großen Auswahl aller Arten Modewaaren in wollenen Tüchern groß und klein, mehrere Sorten baumwollene Waaren, Piquees und Schnurenröcke, eine bedeutende Auswahl Haubentöpfe, auch Herren-Schmissetts, Herren-Käppchen und Herren-Gravatten, Damen- und Herren-Handschuh, desgleichen in Seide und Baumwolle, schöne neue Schnitte in Kragen in Spitzen und in quarrirtem Zeuge, auch Blumen und seidne Taschen und Kober. Ihr Stand ist in der breiten Reihe an der Firma zu erkennen.

Mehrere Sorten feine ausländische wie auch geringere Sorten sächsishe Taback, feine und ordin. Cigarren empfiehlt zu geneigtem Bedarf. Dertel am Obermarkte.

Zur Erlernung verschiedener Blas- und Saiteninstrumente können noch einige Schüler angenommen werden; auch werden alle Gattungen Noten-Kopialien besorgt, alte Violinen und Guitarren reparirt, Violin-Bogen bezogen und Flügel und Fortepiano's rein gestimmt von E. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 48.

Zwei 6 Fuß breite Buden sind zu haben beim Budenkauer Weise.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mich mit gut geräucherten Schinken, sowohl im Ganzen als Pfundweise, als auch verschiedenen guten Wurstsorten. Mein Stand ist wie früher an der Ecke der obern Salzhaustreppe, der Steingasse gegenüber.

Franken., Fleischergasse Nr. 207 a.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich den Hutladen der vermittwet gewesenen Frau Müller unter den Hirschläuben übernommen habe, und ersuche einen hohen Adel und resp. Publikum mich mit recht vielen Aufträgen und gütigem Zuspruch zu beehren, wogegen ich verspreche, stets gute und reelle Waare für den möglichst billigsten Preis zu liefern. Meine Wohnung ist auf dem Fischmarke bei Hrn. Baumberg.

Görlitz, den 8. Febr. 1835.

Franz Schneider, Hutmacherstr.

Zur gütigen Beachtung.

Das Puz-Geschäft von A. Schwenkler, Laden Obermarkt Nr. 123 wird diesen Markt in einer Bude der Mittel-Reihe des Obermarkts sich befinden und bittet um gütigen Zuspruch.

Marmor- Gips zum Düngen!

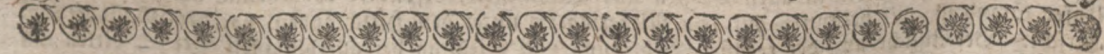
Zur Bequemlichkeit des landwirthschaftlichen Publikums ist auch in diesem Jahre eine Haupt-Niederlage von feingemahlten Düngergips aus den Brüchen der Herrschaft Neuland bei Löwenberg in Görlitz bei dem Kaufmann Herrn Th. Schuster am Reichenbacher Thore errichtet, und wird die ganze Tonne mit 2 Thlr. 20 ggr. 6 pf., die halbe Tonne mit 1 Thlr. 10 ggr. 6 pf. verkauft. Schulse, Rendant und Expediteur.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich hiermit dieses bewährte, ganz vorzügliche Düngungsmittel und bitte bei Bedarf sich an mich zu wenden.

Th. Schuster, in Görlitz, Eisenhandlung am Reichenbacher Thore.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl der gangbarsten meteorologischen Instrumenten, als: doppelte und einfache Barometer, Thermometer, die Scala auf Glas, Metall und Holz getheilt, desgleichen auch Stockthermometer, zum Gebrauch in Brau- und Brennereien nach Hermbstädt's Grundsätzen. Alkoholometer nach Richter und Trales, mit und ohne Temperatur, Aeraometer oder Bier- und Lauge-Waagen. Er verspricht die billigsten Preise und gibt jedem Abnehmer, wenn es verlangt wird, das Instrument auf Probe. Auch repariret derselbe alle Arten in dieses Fach einschlagende schadhaft gewordene Instrumente. Seine Wohnung ist in der Breitengasse beim Schmiedemstr. Hrn. Degner Nr. 113 a.

Falckner.



Daß ich bevorstehenden hiesigen Jahrmarkt mein reichhaltiges Lager von fertigen Spiegeln in allen Größen in einer Bude am Obermarkte dem königl. Haupt-Steuer-Amte gegenüber feil halten werde, erlaube ich mir hiermit einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigte Abnahme. Aug. Seiler, Glasermstr.

C. G. M ü h l e & C o m p. aus Dresden,
während des Görliger Markts im Gewölbe neben der goldenen Krone am Obermarkte,
empfehlen sich mit folgenden:

**schaaßwollenen und baumwollenen gestrickten und gewebten
Strumpf = Waaren,**

als: Kinderstrümpfe, weiße, graue und schwarze Frauenstrümpfe; Manns-Socken; lange Mannsstrümpfe; graumelirte küpenblau- und weißwollene Camisöler; feine wollene und baumwollene Hosen; extrafein weiße Vigogne-Camisöler und Hosen; gewebte fein weißwollene Damen- und Knaben-Camisöler; fein weißwollene gestrickte Damen-Unterärmel; gestr. buntwollene elastische Stiefelletten; moderne buntwollene gestr. Kinderschuhe; glänzend schwarz Kamelgärne Damenstrümpfe; extrafein wollene Unterziehstrümpfe; fein weißbaumwollene glatte und à jour Damenstrümpfe; buntwollene gestr. Kinder-Damen- u. Herren-Handschuhe mit und ohne Finger; mittelf. wolln. gefütterte Winterhandschuhe; weiße wattirte Frauenstrümpfe; engl. Patenthandschuhe; Zwirnhandschuhe; kurze und lange seidene Damenhandschuhe; Gummi-Tragbänder und Handschuhhalter; buntwolln. Ohrwärmer, Halswärmer, kurze und lange Boa's etc. Desgleichen gebleicht und ungebleicht ächt engl. baumwollenes Garn; bunte Strickgarne; Vigogne-Garn; ächt roth Zeichengarn; ächt Leinenband und Zwirnköpfchen; weißbaumwollene Franzen und Bordüren; ächtes Eau de Cologne; Canevas; Berliner Strick- u. Stickmuster nebst einer Parthie

weiß, ächt schwarze, Rosa- und graumelirte engl. Strickwollen,
sämmliche Gegenstände zu billigsten Preisen.

E r g e b e n s t e A n z e i g e.

Einem hochgeehrten Publikum erlauben wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir, wie gewöhnlich, auch diesen bevorstehenden Görliger Jahrmart mit unserm wahrhaft eleganten und in allen nur möglichen assortirten

Mode = Ausschnitt = Waaren = Lager

befuchen werden. Und erlauben wir gleichzeitig eingetretener Verhältnisse halber ganz besonders sehr preiswürdig zu empfehlen, als:

Schwarz und couleurte seidne Zeuge in allen Breiten.

Foulard, Damasse = Kleider.

Tibet, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, englische, sächs. und franz. in allen Farben.

Damaste und Noirée zu Meubles.

Callico's und Meubles = Fige.

Mousseline zu Kleidern, etwas Neues.

Tücher und Shawls in allen Größen und Qualitäten, besonders Mousseline de l'aine etc. etc. Unser Stand ist, wie bekannt, auf dem Niedermarkte unter den Hirschläuben, vor dem Gasthose zum Hirsche. Bei Zusicherung der reellsten Bedienung und Stellung der allerbilligsten Preise, bitten um gütigen zahlreichen Zuspruch

Gebr. Meyer Ball und Fuchs
aus Galau.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu N^o 6. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 8. Februar 1838.

Friederike Fein aus Dresden empfiehlt sich bevorstehenden Markt mit einer Auswahl moderner Häubchen, Chemisets und Halskragen für Herren und Damen, Halsbinden in allen Arten, Handschuhen, Strickbeutel, Blumen und dergl. in dieses Fach einschlagenden Gegenständen. Ihr Stand ist in der neuen Reihe beim Salzhaufe.

Für die Herren Kleidermacher.

Zu bevorstehenden Görlitzer Markt empfehlen wir uns mit einem Lager italienischer coul. Nähseiden, Prima Sorte in ganz vorzüglich schönen Qualitäten. Obwohl die Preise in Italien gestiegen sind und noch höher gehen, so werden wir uns doch bemühen durch noch möglichst billigste Preise die Zufriedenheit aller Abnehmer zu erlangen.
C. H. Rühle und Comp. aus Dresden
im Gewölbe neben der goldnen Krone.

Zu diesem bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt empfehle ich mich mit allen verschiedenen Sorten großen und kleinen Pfefferkuchen, so wie auch weißen und braunen Nürnberger, grünesche Nüsse, große und kleine Ziehbombons, Citron-, Anis- und Malzbombons. Meine Bude ist am Untermarkte in der Reihe.
Carl Liebus, Pfefferkuchler in Hainau.

Eduard Jonatas aus Breslau empfiehlt sich zum nächsten Jahrmarkt in Görlitz mit einer Auswahl schöner Spiegel und Trimeaux neuester Facon zu den billigsten Preisen und bittet um zahlreichen Besuch.

Emilie Fischer geb. Götz aus Dresden

empfehlen sich zu dem bevorstehenden Markte mit einer großen Auswahl geschmackvollen, modernen Damenputz, verbunden mit möglichst billigen Preisen. Goldne Krone 2 Treppen hoch Nr. 12.

Ernestine Geibler aus Dresden

empfehlen zu diesem Jahrmarkte eine große Auswahl aller feiner Conditorei-Waaren, frisches Quittenbrot für Brustkranke, ganz ächte Sibisch-Kräuter- und Gesundheits-Bombons, ganz probat gegen Husten, ferner: feine Nürnberger, Baster und Oblatenkuchen; sie verspricht die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist in der langen Reihe am Obermarkte.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von neuen böhmischen Bettfedern und fertigen Betten zu möglichst billigen Preisen. Mein Gewölbe ist im goldnen Kreuz in der Langengasse Nr. 193.
Heinrich Kusch.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Wurst und Rauchfleisch, als: extra feine Schlack- und Cervelatwurst, Zungenwurst, so wie auch Preß- und feine gedücherte weiße Leberwurst, mit und ohne Charlotten, Wiener Würstchen und Dampfurst à Duz. 11 Sgr., einzeln das Stück 1 Sgr., frische Schinken, Speck und Rauchfleisch zu geneigter Abnahme.
Franz Weese, Wurstfabrikant aus Schmiedeberg.

Aromatisches Kräuteröhl

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen theuern und oft über 1 Thlr. kostenden Artikel dieser Art. Das Flakon von derselben Größe kostet 15 sgr.

Dieses von den achtbarsten Ärzten und Chemikern geprüfte Haardöl wirkt nicht nur auf das ausgezeichnetste für das Wachsthum und die Verschönerung der Haare, sondern selbst für ganz kahle Stellen, worüber Endesgenannter mehrere gerichtlich attestirte und jedem zur Ansicht bereisende Zeugnisse besitzt.

Haupt-Depot bei Aug. Leonhardi zu Freiberg in Sachsen.

In Görlitz befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn F. A. Dertel.

A n z e i g e. Ich gebe mir hiermit die Ehre, allen Pferdebesitzern und Reitliebhabern bekannt zu machen, daß ich bereits in Zittau Unterricht ertheile und mein Aufenthalt daselbst bis den 2. März d. J. stattfinden dürfte.

Zugleich übernehme ich alle Arten Pferde = Dressur, als: Campagne-, Kriegs-, Jagd- und Schulpferde, sowie auch unstätte Pferde, die sich nicht reiten, nicht einspannen, nicht putzen, nicht beschlagen lassen, Strangschläger u. s. w. und verspreche solche untaugliche Pferde, in möglichst kurzer Zeit zu jedem Geschäft brauchbar zu machen. Auch bin ich entschlossen, meine erlangten Kenntnisse zur schnellen Bändigung wilder, stätiger, scheuer, strangschlägerischer, steigender und solcher Pferde, die sich durchaus nicht beschlagen lassen (der Hufschlag ohne Zwang), Jedem dieser Herren, die gesonnen sind, diese Kenntnisse zu erlernen, in wenigen Stunden die Mittel praktisch zu lehren, obige Zwecke ohne Mühe schnell und bei jedem Pferde anwenden zu können.

Ich hoffe, daß ich den Wünschen Aller, die mich mit ihrem Zutrauen beehren wollen, vollkommen entsprechen werde und bitte, die Erkundigung in meinem Logis, im Gasthause zum goldenen Stern, gefälligst bei mir einholen zu wollen.

Zittau.

F. G. Solk, Stallmeister.



Monarchenfedern mit 6 Portraits in farbigem Stahlhochdruck, jede Karte mit Portrait des Kaiser Nicolaus, Kaiser Ferdinand, Kaiser Napoleon, König Louis Philipp, König Friedrich Wilhelm III., König Wilhelm I. Unter allen Stahlfedern, die bisher fabricirt, möchte keine Sorte mehr Beachtung verdienen als die Napoleons pen auch Riesenfeder genannt; sie ist von ganz vorzüglicher Stahlmasse, doppelt abgeschliffen, und besitzt bei der nöthigen Elasticität die seltene Eigenschaft, daß sie auf allem besseren Papier ohne zu spritzen schnell und sicher wegfährt; sie eignet sich auch zur Prachtschrift und besonders zu Ueberschriften, ist als eine tüchtige Arbeitsfeder anerkannt und leistet das vierfache anderer Federn. Die Karte mit Halter kostet 25 sgr. und ist nebst 20 andern wohlfeilern Sorten zu haben bei

Dertel am Obermarkt Nr. 127.

Ein solide gebautes Billard nebst Zubehör stehet um billigen Preis zu verkaufen. In Nr. 835 an der Jacobsgasse ist das Nähere zu erfragen.

Zur gefälligen Beachtung!

Neuburger & Comp. aus Marklissa,

logiren im Gasthof zum goldnen Baum am Untermarkte, woselbst sie eine Parthie weiß und dunkelgrundig gedruckte Cattune, zur gefälligen Ansicht aufgestellt haben, und verkaufen solche zu billigsten Preisen.

Das Dominium Ober-Bellmannsdorf hat 70 Stück 1 und 2 jährige Böcke und 90 Stück Mutter-schaafe letztere 1, 2, 3 und 4jährig zum Verkauf gestellt und sollen dieselben am 12. und 13. d.M. verkauft werden; an welchen Tagen sich die Herren Käufer recht zahlreich einfinden wollen.

Die Cattun-Fabrik von **Böhlmann & Comp.** aus Breslau wird den bevorstehenden Jahrmarkt wieder ein vollständiges Sortiment der neuesten und schönsten Cattune in einem der Gemölbe des Herrn Zimmermann am Obermarkte Nr. 25 zur gezeigten Ansicht aufstellen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren wünscht ein baldiges Unterkommen; das Nähere bei der Gefinde-Vermietherin Frau Seiffert, Nonnengasse Nr. 77, welche noch mehr Diensthöten nachweist.

Einem jungen Menschen, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, weist die Exped. des Anz einen Lehrmeister nach.

Offenen Dienst. Ein rüstiger gesunder Mann, welcher gänzlich militairfrei ist und gute Zeugnisse seines Verhaltens beibringt, kann in der Stadt eine feste Anstellung als Hausknecht finden. Auch wäre erwünscht, daß derselbe mit Pferden umzugehen weiß. Nur Personen mit diesen Erfordernissen, erfahren das weitere in der Expedition des Anzeigers.

Ein Gartengehülfe, Gartenpursche oder Gartenarbeiter kann ein gutes und dauerndes Unterkommen finden. Das Nähere bei Herrn Gassegeber Thieme, Stadt Berlin.

Auf den Mittergute Rosenhain bei Löbau wird ein, in der Schirrarbeit bewandter Vogt und ein Wächter gesucht. Beide können verheirathet seyn und zu Walpurgis d. J. in Dienst treten.

Ein Müller, welcher viele Jahre hindurch bedeutenden Del-Säge- und Mahlmühlen vorgestanden hat, auch überdies hinlängliche Geschicklichkeit in Wasser- und Dammbauten, sowie in andern Kunstwerken besitzt, wünscht in dieser Eigenschaft oder als Rechnungsführer einer Mühle, ein anderweitiges Unterkommen. Der Privat-Secretair Hänsch (in der Büttnergasse Nr. 221 zu Görlitz wohnhaft) wird auf Verlangen die nähere Auskunft ertheilen.

Ergebnisse Einladung

zum Jahrmarkt: Sonntag, Montag und Dienstag.

Sonntags wird von Nachmittags 4 Uhr an Concert und nachdem Tanzmusik, Montag Abend von 6—11 Uhr Tanzvergnügen, und Dienstag Abend von 5—7 Uhr großes Instrumental-Concert gehalten, wozu ich Ein hochzuverehrendes Publikum und alle hier anwesende Fremde freundlichst einlade.

K l a r e.

Ergebnisse Einladung. Künftigen Jahrmarkt: Sonntag, Montag und Donnerstags wird vollstimmige Tanzmusik auf meinem Saale gehalten. Für gute Speisen, Getränke und Kuchen wird bestens sorgen
Günzel, Gastwirth zum Kronprinz.

Bevorstehenden Jahrmarkt wird von Sonntag bis Donnerstag alle Abende Tanzmusik stattfinden, wo 12 Mann vollkommene Musici vollständige Ballmusik ausführen werden. Sonntag und Montag werden Tanzbillets zu 5 fgr. verkauft, die andern Tage wird für 3 Tänze 1 fgr. gezahlt. Ein recht zahlreichen Zuspruch bittet
S a h r im Wilhelmshade.

Künftigen Jahrmarkt-Sonntag, Montag und Donnerstag wird vollstimmige Tanzmusik gehalten, für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen
Altman, Schießhauspachter.

Das künftigen Sonntag Abends von 6 Uhr, Montags Nachmittags von halb 5 Uhr, so wie Donnerstags Nachmittags von halb 5 Uhr an, bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten werden wird, zeige ich hiermit ergebenst an. Für allerhand kalte Speisen und Getränke, sowie für guten Kuchen, wird bestens gesorgt werden.
Clauder.

Mit tausend Dank und Freude erhielt der alte Fehre von Wohlthätern eine Viertel-Klafter Holz. Gott der Allgütige schenke Ihnen stete Gesundheit und langes Leben.

Am 2. Febr. ist vom Gasthause zum Kronprinzen bis auf den Heringsmarkt eine Brille in einem grünen Futteral und blauen Gestelle, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben an Hrn. Steffelbauer ein Douceur.

Am 2ten Februar hat sich ein schwarzer Spiz mit weißer Kehle auf den Markte zu mir gefunden, der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten zurück erhalten.
Liebus, Victualienhändler.

Ein Schlüssel ist verloren gegangen; der Finder wird gebeten denselben in der Exped. des Anz. abzugeben.

In meiner kleinen Büchersammlung vermissе ich
den 1sten und 4ten Theil des spanischen Gil Blas de Santillana. Madrid, Geronimo Ortega 1799.

Den 2ten Theil von Jagemanns Deutsch-Italienischen Lexicon. Leipzig 1803.

Diese Bücher ruhen vielleicht in Vergessenheit bei irgend Jemand, dem ich sie borgte und der nicht mehr weiß, wem sie angehören. Deswegen erlaube ich mir diese Anzeige und bitte um Zurücksendung derselben.
Thomas, Sübengasse Nr. 248.

In Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

Kunst, erfrorene Glieder und Frostbeulen zu heilen, nebst Behandlung der Füße auf Fuhreisen. Preis 3½ Sgr.

Buch für Winterabende, enthaltend Geschichten, Anekdoten und beste Mittel für die Hauswirthschaft, mit 1 Abbild. Preis 7½ Sgr.

In Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

Ueber die Wunder und heilsamen Wirkungen des kalten Wassers, und wie dasselbe in den mannichfachen Krankheitszuständen als das sicherste und wohlfeilste Heil- und Rettungsmittel anzuwenden ist. Eine nützliche Schrift für Jedermann. Zweite vermehrte Auflage.
Gebestet 7½ Sgr.

Eine zweckmäßig wohlgeordnete Zusammenstellung, die keinen Rath- und Hülfesuchenden unberiebtigt lassen wird.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)